



Nr. 12 / 5. Juli 2024

Landesbeauftragter für politische Bildung zur Jugendaktionskonferenz 2024: Engagement junger Menschen in Zeiten verschiedener Krisen besonders wertvoll

Der Landesbeauftragte für politische Bildung, Christian Meyer-Heidemann, hat heute (Freitag) im Namen einer Vielzahl von Jugend- und Bildungsorganisationen die Jugendaktionskonferenz Schleswig-Holstein im Landeshaus eröffnet. Bereits zum fünften Mal kommen junge Menschen aus ganz Schleswig-Holstein in Kiel zusammen, um sich unter dem Titel „Wir für Klima, Demokratie und Gerechtigkeit!“ mit verschiedenen Aspekten ihres Engagements zu beschäftigen.

Meyer-Heidemann betonte in seiner Begrüßung die besondere Bedeutung gesellschaftlichen Engagements: „In Zeiten weltweiter Krisen und dem Erstarken rechter Parteien ist es entscheidend, sich aktiv gegen Hass und Extremismus zu engagieren, um unsere demokratischen Werte zu verteidigen.“ An die Teilnehmenden gerichtet sagte der Landesbeauftragte weiter: „Mit eurem Engagement haltet ihr unsere Demokratie lebendig und stärkt den gesellschaftlichen Zusammenhalt. Ich freue mich, dass ihr diesen Raum hier selbstbestimmt gestalten werdet.“

Der Fokus der diesjährigen Jugendaktionskonferenz liegt auf freiwilligem Engagement. Erstmals werden Workshops angeboten, in denen die Teilnehmenden Inputs zum Umgang mit Alltagsstress, diskriminierenden und antidemokratischen Haltungen, künstlicher Intelligenz und Social Media bekommen. Außerdem wird ein Workshop zum Thema Engagement und Ehrenamt stattfinden.

Neben der Vernetzung und der gemeinsamen Arbeit ist es das Ziel der Veranstaltung, Ideen und Impulse aus der Jugend an die Landespolitik zu geben. Hauke Hansen (CDU), Nelly Waldeck (Grüne), Sophia Schiebe (SPD), Heiner Garg (FDP), Marvin Schmidt (SSW) und Aminata Touré, Ministerin für Soziales, Jugend, Familie, Senioren,

Integration und Gleichstellung, haben hierfür ihre Teilnahme am heutigen Nachmittag zugesagt.

Besonderen Wert legen die Veranstalterinnen und Veranstalter aber auch darauf, dass die Jugendlichen und jungen Erwachsenen für sich selbst lernen, wie sie sich in ihr Umfeld, die Politik oder das öffentliche Leben einbringen können. Die Referentinnen und Referenten der Workshops und die Ausstellenden beim diesjährigen „Markt der Möglichkeiten“ unterstützen deshalb gezielt auch diejenigen auf ihrem Weg zum Ehrenamt, die sich mit ehrenamtlicher Arbeit bisher noch nicht beschäftigt haben.

Wie jedes Jahr wurde die Jugendaktionskonferenz von einem freiwilligen Planungsteam bestehend Jugendlichen und jungen Erwachsenen organisiert. Koordinatorinnen waren Melike Barcin und Katharina Prang. Beide absolvieren aktuell ein Freiwilliges Soziales Jahr Politik. Unterstützt wurden sie durch die veranstaltenden Jugend- und Bildungsorganisationen im sogenannten Träger:innenkreis.

Für Rückfragen steht Ihnen Herr Nils Quentel, Referent beim Landesbeauftragten für politische Bildung, unter Tel.: 0431/988-1645 zur Verfügung.